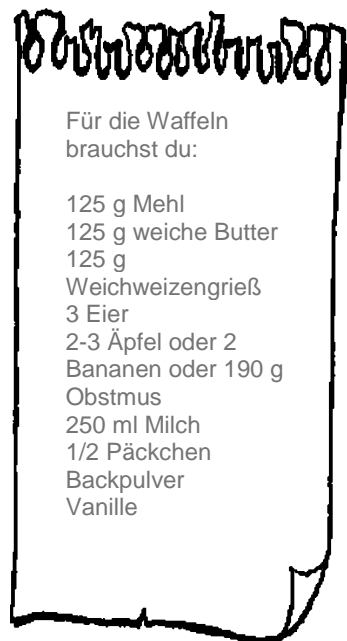


Josef hat mit seinen Brüdern zusammen gegessen, da gab sicher ganz leckeres Essen, denn Josef war ja ein wichtiger Mann, der nur das Beste bekam. Hast du auch Lust was zu essen zu machen? Wie wäre es mit Waffeln? ☺



Und so geht's: Schlag die Eier mit der weichen (am besten schon ein bisschen früher aus dem Kühlschrank holen) Butter schaumig und gib dann Grieß, Mehl, Milch, Backpulver und Vanille hinzu. Dann rapselst du den Apfel hinein oder gibst das Bananenmus oder ein alternatives Obstmus das dir schmeckt dazu.

Lass den Teig für eine halbe Stunde ziehen, bevor du die Waffeln portionsweise im Waffeleisen ausbäckst.



Post für Dich-Kinderstunde



Am besten machst Du die Kinderstunde mit Deinen Eltern oder Deinen Geschwistern – die können Dir dann auch vorlesen ☺.

Weißt du noch... der Traum vom Pharao mit den Kühen und dem Getreide? Ja, er brauchte einen klugen Mann, der dafür sorgte, dass die Ägypter einen Teil ihres Getreides brachten und man es für die schlechten Zeiten aufbewahren konnte. Ja und wer sollte der kluge Mann sein? Genau – Josef war es. Josef wurde zum zweiwichtigsten Mann in ganz Ägypten. Das ist verrückt!

Ja – und dann geschah es auch so, wie Gott es durch den Traum gesagt hatte. In den ersten sieben Jahren wuchs ganz viel Getreide auf den Feldern und dann nichts mehr. Und so kamen mit der Zeit die Menschen zu Josef und fragten, ob sie ein bisschen Getreide kaufen konnten. Viele Menschen kamen. Und nicht nur die Ägypter kamen, es kamen auch Leute aus anderen Ländern, so z.B. auch aus Israel. Richtig, die Brüder von Josef kamen auch um Getreide zu kaufen. Denn sie hatten zu Hause kein Essen mehr.

Und so kamen zehn Brüder um Getreide zu holen. Benjamin, der kleinste Bruder war nicht dabei. Den wollte der Papa nicht mitgehen lassen, denn er hatte ihn ganz besonders lieb.

Und so kamen die zehn Brüder zu Josef und verbeugten sich vor ihm. Josef erkannte sie gleich und dachte: das ist wie in meinem Traum vor vielen, vielen Jahren. Sie verbeugen sich vor mir. Gott hatte es so gesagt und so ist echt geschehen! Die Brüder erkannten Josef aber nicht. Josef sah jetzt nämlich ganz schön anders aus. Seine Haare waren wie die eines Ägypters und seine Kleider und auch seine Sprache. Alles anders. Deswegen konnten sie ihn nicht erkennen. Als sie Brüder so vor ihm standen fragte er sie aus nach dem Rest der Familie. Er wollte doch so gerne alles wissen. Und er freute sich, als er hörte, dass es seinem Papa und dem jüngsten Bruder auch gut ging. Mh... was sollte Josef denn nun machen? Er überlegte, wie er es machen konnte, dass der Benjamin sehen würde. Und so sagte er: „Wenn ihr wiederkommt und wieder Getreide wollt, dann bekommt ihr das nur, wenn ihr Benjamin mitbringt.“ Und so zogen die Brüder wieder nach Hause. Aber irgendwann war das Getreide leer und sie mussten wieder gehen – dieses Mal mit Benjamin (auch wenn der Papa ihn gar nicht mitgehen lassen wollte!) Als sie bei Josef ankamen, durften sie mit ihm Mittagessen. Und irgendwann hielt Josef es nicht mehr aus. Er sagte ihnen, wer er ist – ihr Bruder. Sie waren total erstaunt und konnten es nicht fassen. Wie schön war das denn, alle Brüder waren wieder zusammen. Schnell packten die Brüder ihre Sachen und zogen nach Hause. Was sie da machten? Sie erzählten alles ihrem Papa und dann zogen alle, alle, alle aus der Familie nach Ägypten. Dort sorgte Josef für sie, dass es ihnen gut ging. Das war schön, dass sich alle wieder sehen konnten und sie sich versöhnt hatten.

Diese Geschichte steht auch in der Bibel. Man findet sie in 1.Mose 42,1-45,28

Hui, das war eine ganz schön spannende Geschichte. Schön, dass Josef nicht mehr auf seine Brüder sauer war und sie jetzt alle zusammen in Ägypten leben konnten und es ihnen gut ging! Bestimmt haben sie sich ganz, ganz arg gefreut und vielleicht sogar einen Freudentanz gemacht? Wenn du Lust hast, kannst du im Internet ja Musik suchen und einfach auch mal eine Runde mit tanzen ☺



Und wenn du jetzt noch magst, kannst du auch ein Lied für Gott singen, der die Geschichte mit Josef und seinen Brüdern richtig, richtig gut gemacht hat. Gib doch im Internet mal „Wir lassen es knallen“ von Mike Müllerbauer ein. Da kann man wunderbar mitmachen ☺

Josef hat seine Brüder erkannt, aber seine Brüder ihn nicht... manchmal vielleicht gar nicht so einfach was oder jemanden richtig zu erkennen. Wie wäre es mit einem kleinen Spiel?

Sucht euch ein Tuch bei euch in der Wohnung, es sollte nicht so arg dick sein – also ein großes Tuch das als Schal genommen werden kann oder ein Spannbetttuch oder sowas. Dann macht einer von euch die Augen zu und der andere sucht einen Gegenstand aus der Wohnung, den er dann vorsichtig unter das Tuch stellt. Das Tuch muss nun ein bisschen fest um den Gegenstand gezogen werden, dass man die Kontur erkennt. Kannst du erraten was drunter ist? Erkennst du's?

